Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0351/23	Datum 21.06.2023
Dezernat: OB	OB/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	04.07.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.08.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.08.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2022 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 176.185.357,85 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.684.903,64 EUR (Jahresüberschuss aus ÖPNV 1.296.623,85 EUR zuzüglich Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften 388.279,79 EUR) festzustellen,
  - den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 1.296.623,85 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten und dem Gesellschafterdarlehenskonto zu entnehmen sowie den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 388.279,79 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - der Komplementärin, MVB-Verwaltungs-GmbH, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,

- den Konzernabschluss 2022 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zu billigen.
- die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch

Oberbürgermeisterin	Unterschrift Frau Borris

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2023

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) wurde von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.684.903,64 EUR (Vorjahr: 1.394.635,44 EUR) ab. Der Jahresüberschuss gliedert sich in den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 1.296.623,85 EUR und den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 388.279,79 EUR auf. Die Erlöse aus Verkehrsleistungen verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich durch die Einführung des temporären 9-Euro-Tickets um 469 Tsd. EUR bzw. 1,8 %.

Jahresabschluss 2022**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.“

Analyse des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

82.937 Tsd. EUR
(Vj. 75.496 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Ausgleichsbetrag LH MD aus öDA	44.517	36.849
Erlöse aus Verkehrsleistungen	25.190	25.659
Zuwendungen aus Landesmitteln	4.810	4.855
Ausgleich Ausbildungsverkehr	3.491	3.491
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	1.129	1.174
Erstattung Beförderung Schwerbehinderter	884	817
Erträge aus Werbeflächenvermietung	460	512
Geschäftsbesorgung MVG	274	297
Weiterberechnung Winterdienst	207	193
Leistungen für Dritte	184	101
Erträge für den Betrieb des ZOB	152	171
Sonstige Nebenleistungen	<u>1.639</u>	<u>1.377</u>
	<u>82.937</u>	<u>75.496</u>

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 7.441 Tsd. EUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem in Höhe von 7.668 Tsd. EUR höheren Ausgleichsbetrag der Landeshauptstadt Magdeburg für die Durchführung des ÖPNV (öDA). Der Anstieg ist hauptsächlich durch die darin enthaltenen finanziellen Auswirkungen aus der „Richtlinie Corona-Billigkeitsleistungen ÖSPV LSA 2022“ (ÖPNV-Rettungsschirm) zurückzuführen. Die um 469 Tsd. EUR verminderten Erlöse aus Verkehrsleistungen ergeben sich insbesondere aus der Einführung des temporären 9-Euro-Tickets.

Andere aktivierte Eigenleistungen 52 Tsd. EUR
(Vj. 162 Tsd. EUR)

Sonstige betriebliche Erträge 4.026 Tsd. EUR
(Vj. 2.295 Tsd. EUR)

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	930	253
Erträge aus Schadensersatz, Vertragsstrafen	873	870
Erträge aus Schienenersatzverkehr	710	45
Erträge aus Zuschreibung Grundstücke u. Bauten	400	0
Erträge aus Auflösung Wertberichtigungen	75	74
Übrige	<u>1.038</u>	<u>1.053</u>
	<u>4.026</u>	<u>2.295</u>

Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge um 1.731 Tsd. EUR ist insbesondere auf die Erlössteigerung im Rahmen des Schienenersatzverkehrs, die Erträge aus einer Zuschreibung und auf höhere Erträge durch die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Materialaufwand 25.437 Tsd. EUR
(Vj. 25.215 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen zusammen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren untergliedern sich in folgende Positionen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Materialverbrauch für Instandhaltung	3.333	3.628
Treibstoffverbrauch	2.305	1.729
Sonstige Aufwendungen	<u>916</u>	<u>1.031</u>
	<u>6.554</u>	<u>6.388</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen untergliedern sich in folgende Positionen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Aufwendungen für Verkehrsleistungen	6.718	6.913
Aufw. für Instandhaltungsleistungen	5.237	5.066
Reinigungs- und Pflegearbeiten	2.969	2.758
Fahrstrom Straßenbahnen	2.930	3.300
sonstige Aufwendungen	<u>1.029</u>	<u>790</u>
	<u>18.883</u>	<u>18.827</u>

Personalaufwand

40.459 Tsd. EUR
(Vj. 37.880 Tsd. EUR)

Der Personalaufwand hat sich im Vorjahresvergleich um 2.579 Tsd. EUR erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die im Jahresdurchschnitt gestiegene Beschäftigtenzahl (+19) auf 848 sowie auf tarifliche Anpassungen des Entgeltes ab dem 1.7.2022 um 4 % zurückzuführen.

Abschreibungen

10.694 Tsd. EUR
(Vj. 5.956 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 4.738 Tsd. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 4.412 Tsd. EUR zurückzuführen. Auf der Grundlage von Wertgutachten wurden die Grundstücke Betriebshof Nord in Höhe von 2.774 Tsd. EUR, das Grundstück Betriebshof Herrenkrugstraße in Höhe von 1.046 Tsd. EUR und das Grundstück Betriebshof Kroatenwuhne in Höhe von 451 Tsd. EUR außerplanmäßig abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

7.308 Tsd. EUR
(Vj. 6.637 Tsd. EUR)

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
EDV-Leistungen	877	697
Reinigung und sonstige Dienstleistungen	849	474
Versicherungsbeiträge	690	660
Prüfungs- und Beratungskosten	680	739
Gebühren und Beiträge	656	297
Mieten, Pachten und Leasing	515	485
Forderungsausfälle	390	581
Werbekosten	382	355
Provisionen	352	294
Telefon, Porto	258	210
Übrige (Positionen unter 250 Tsd. EUR)	<u>1.659</u>	<u>1.845</u>
	<u>7.308</u>	<u>6.637</u>

Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Reinigungs- und sonstigen Dienstleistungen.

Die Position *Übrige* beinhaltet u. a. Entsorgungskosten, Seminar- und Fortbildungskosten, Verwaltungskosten marego-Verbund, Betriebskosten und Zuschuss MWF, Büromaterial, Gerichts- und Notarkosten sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

1.065 Tsd. EUR
(Vj. 782 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Darlehenszinsen	943	555
Zinsaufwand für Rückstellungen	27	35
Sonstige	<u>95</u>	<u>192</u>
	<u>1.065</u>	<u>782</u>

Sonstige Steuern

368 Tsd. EUR
(Vj. 89 Tsd. EUR)

Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Umsatzsteuernachzahlungen aufgrund einer Betriebsprüfung.

Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

148.403 Tsd. EUR
(Vj. 123.810 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva A. werden *immaterielle Vermögensgegenstände*, *Sachanlagen* und *Finanzanlagen* ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

581 Tsd. EUR
(Vj. 423 Tsd. EUR)

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen überwiegend Nutzungsrechte und Software.

Sachanlagen

147.060 Tsd. EUR
(Vj. 122.625 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 70.510 Tsd. EUR (Vorjahr 65.198 Tsd. EUR) getätigt. Die Investitionen teilen sich auf die Bilanzpositionen wie folgt auf:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Grundstücke und Bauten	297	278
Gleisanlagen	4.580	13.804
Fahrzeuge für Personenverkehr	4.165	8.010
Technische Anlagen und Maschinen	771	2.280
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.734	561
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>58.963</u>	<u>40.265</u>
	<u>70.510</u>	<u>65.198</u>

Für die im Geschäftsjahr 2022 erfolgten Investitionen in das Sachanlagevermögen erhielt die Gesellschaft Investitionszuschüsse für die Finanzierung der Sachanlagen in Höhe von 35.849 Tsd. EUR.

Der Investitionsschwerpunkt im Sachanlagevermögen des Unternehmens lag in 2022 in der Anzahlung für NGT-Straßenbahnen, Investitionen in den Ersatzneubau des Straßenbahnbetriebshofes Nord, Streckenerneuerung August-Bebel-Damm sowie in der Anschaffung von 10 Standardgelenkbussen mit Mild-Hybridmotoren. Weiterhin wurde der Ausbau der 2. Nord-Süd-Verbindung für die Straßenbahn in Magdeburg (2. NSV) fortgesetzt.

Finanzanlagen

763 Tsd. EUR
(Vj. 763 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Finanzanlagen erfolgt der Ausweis von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum Buchwert.

	Anteile am Buchwert			
	31.12.2022		31.12.2021	
	Anteile MVB	(Tsd. EUR)	Anteile MVB	(Tsd. EUR)
Magdeburger Weiße Flotte GmbH	100%	229	100%	229
Magdeburger Verkehrsgesell. mbH	100%	25	100%	25
Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	100%	105	100%	105
Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	100%	109	100%	109
Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego	40%	10	40%	10
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG	26%	271	26%	271
Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH	26%	6	26%	6
beka GmbH	1%	3	1%	3
Kommunale IT-UNION e. G.		<u>5</u>		<u>5</u>
		<u>763</u>		<u>763</u>

Umlaufvermögen

27.471 Tsd. EUR
(Vj. 28.195 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva B. werden die Positionen *Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände* sowie *Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten* ausgewiesen.

Vorräte 4.576 Tsd. EUR
(Vj. 3.859 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Vorräte werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren ausgewiesen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 4.471 Tsd. EUR wurden mit Durchschnittspreisen, die Waren in Höhe von 105 Tsd. EUR mit Einstandspreisen unter Beachtung des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 12.614 Tsd. EUR
(Vj. 9.815 Tsd. EUR)

Es werden folgende Positionen ausgewiesen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.289	1.109
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	251	222
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	851	784
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.223</u>	<u>7.700</u>
	<u>12.614</u>	<u>9.815</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zum 31.12.2022 aus Forderungen in Höhe von 1.408 Tsd. EUR abzüglich Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 119 Tsd. EUR zusammen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 251 Tsd. EUR beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH in Höhe von 243 Tsd. EUR.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, weisen hauptsächlich eine Forderung gegen die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego aus dem Einnahmeausgleich für November/Dezember 2022 aus.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 10.223 Tsd. EUR werden u. a. Forderungen aus Ansprüchen auf Bundes- und Landesmittel nach dem GVFG in Höhe von 6.114 Tsd. EUR und ein Umsatzsteuererstattungsanspruch gegen das Finanzamt Magdeburg in Höhe von 3.389 Tsd. EUR ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 10.282 Tsd. EUR
(Vj. 14.522 Tsd. EUR)

Rechnungsabgrenzungsposten 311 Tsd. EUR
(Vj. 510 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva C werden Vorauszahlungen, die wirtschaftlich das Folgejahr betreffen, erfasst.

PassivaEigenkapital

60.021 Tsd. EUR
(Vj. 59.170 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva A setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Kapitalanteile der Kommanditisten	21.986	21.986
Rücklagen	35.616	35.376
Gewinnvortrag	734	413
Jahresüberschuss	<u>1.685</u>	<u>1.395</u>
	<u>60.021</u>	<u>59.170</u>

Die Rücklagen beinhalten im Wesentlichen Sacheinlagen bzw. Vermögenszuordnungen des Gesellschafters, die Einstellung der Ausgleichsverbindlichkeit gegenüber der Stadt aus der DM-Eröffnungsbilanz sowie die Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG. Die Erhöhung der Rücklagen betrifft die Einzahlung der Landeshauptstadt Magdeburg aus der Bonus-Malus-Ermittlung für die Jahre 2020 und 2021, die gemäß den diesbezüglichen Regelungen im öDA zur Stärkung des Eigenkapitals sowie der Liquidität durch Zuführung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft dient.

Gemäß Gesellschafterbeschluss im Umlaufverfahren vom 13.12.2022 wurde der Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften aus dem Jahresabschluss 2021 in Höhe von 321 Tsd. EUR mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der Jahresüberschuss aus ÖPNV wurde in Höhe von 1.073 Tsd. EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet.

In der Bilanzposition Jahresüberschuss wird zum 31.12.2022 der Jahresüberschuss des Jahres 2022 in Höhe von 1.685 Tsd. EUR (Vorjahr 1.395 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Rückstellungen

5.688 Tsd. EUR
(Vj. 6.677 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva B setzt sich aus den *Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen* und den *sonstigen Rückstellungen* zusammen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1.450 Tsd. EUR
(Vj. 1.521 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen beruhen auf einzelvertraglichen Versorgungszusagen gegenüber ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsführung.

Sonstige Rückstellungen

4.238 Tsd. EUR
(Vj. 5.156 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Rückstellungen Personalbereich	1.051	1.481
Fördermittelrückzahlung	1.380	1.435
Unterlassene Instandhaltung	425	901
Umlageverpflichtung HDN	418	417
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	192	192
Jahresabschlusskosten	330	290
Abrechnung Azubi Ticket	0	330
ungewisse Verbindlichkeiten	<u>442</u>	<u>110</u>
	<u>4.238</u>	<u>5.156</u>

Die Rückstellung für Fördermittelrückzahlung wurde für das Risiko der Rückforderung von Fördermitteln und die Erhebung von Zinsen durch den Fördermittelgeber gebildet.

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen betreffen überwiegend Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich Facilitymanagement und im Bereich Gleisbau.

Verbindlichkeiten

108.154 Tsd. EUR
(Vj. 84.479 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva C setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	95.517	61.611
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.652	3.271
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.040	1.346
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6	15
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.939</u>	<u>18.236</u>
	<u>108.154</u>	<u>84.479</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

95.517 Tsd. EUR
(Vj. 61.611 Tsd. EUR)

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Darlehensaufnahmen in Höhe von 48.147 Tsd. EUR. Diesen stehen planmäßige Darlehenstilgungen in Höhe von 14.240 Tsd. EUR gegenüber.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

5.652 Tsd. EUR
(Vj. 3.271 Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich insbesondere durch die Ausweitung des Investitionsvolumens um 2.381 Tsd. EUR erhöht.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 1.040 Tsd. EUR
(Vj. 1.346 Tsd. EUR)

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH	689	791
Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	214	207
Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	119	322
Magdeburger Weiße Flotte GmbH	<u>18</u>	<u>26</u>
	<u>1.040</u>	<u>1.346</u>

*Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein
Beteiligungsverhältnis besteht* 6 Tsd. EUR
(Vj. 15 Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten entfallen auf die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG i. L.

Sonstige Verbindlichkeiten 5.939 Tsd. EUR
(Vj. 18.236 Tsd. EUR)

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber der LH MD aus dem öDA	548	2.961
nicht verbrauchte Fördermittel	5.379	15.263
Übrige	<u>12</u>	<u>12</u>
	<u>5.939</u>	<u>18.236</u>

Rechnungsabgrenzungsposten 2.322 Tsd. EUR
(Vj. 2.190 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält hauptsächlich abgegrenzte Einnahmen aus Zeitfahrausweisen.

Jahresabschlüsse 2022 bzw. 2021 der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen der MVB

Die Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 32 Tsd. EUR (Vorjahr: 41 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 331 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 148 Tsd. EUR (Vorjahr: 61 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 706 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 127 Tsd. EUR (Vorjahr: 91 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 426 Tsd. EUR.

Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 29 Tsd. EUR (Vorjahr: 28 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 285 Tsd. EUR.

Für folgende Gesellschaften liegt der geprüfte Jahresabschluss 2022 noch nicht vor:

Die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH - marego schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10 Tsd. EUR (Vorjahr: 11 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 141 Tsd. EUR.

Die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG i. L. schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 21 Tsd. EUR (Vorjahr: 21 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 630 Tsd. EUR.

Die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH i. L. schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,4 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 17 Tsd. EUR.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungsinstrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Konzernabschluss

Im Konzernabschluss wurden die Jahresabschlüsse der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, der Magdeburger Weiße Flotte GmbH, der Mitteldeutschen Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH, der Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH sowie der Mitteldeutschen Verkehrsconsult GmbH konsolidiert.

Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss (nach nicht beherrschenden Anteilen) in Höhe von 2.021 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.615 Tsd. EUR) aus. Im Geschäftsjahr 2022 hat der Konzern die Optimierung weiter fortgeführt und erwirtschaftete ein positives Betriebsergebnis.

Der Aufsichtsrat soll in seiner Sitzung am 06.07.2023 die Empfehlung an die Gesellschafterversammlung geben, den von der Geschäftsführung der MVB vorgelegten Konzernjahresabschluss 2022 einschließlich Lagebericht sowie den dazugehörigen Prüfbericht der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu billigen.

Zusammenfassung

Der von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 sowie der Lagebericht 2022 sollen in der Aufsichtsratssitzung der MVB am 06.07.2023 zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Aufsichtsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 176.185.357,85 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.684.903,64 EUR festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin soll empfohlen werden, die Komplementärin der MVB, die MVB-Verwaltungs-GmbH und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten sowie die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen (zweite Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin schließt sich den vorgeschlagenen Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates nur teilweise an. Konkret geht es darum, dass der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung empfehlen soll, den Jahresüberschuss in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

In den Vorjahren erfolgte stringent eine Ausschüttung des anteiligen Jahresüberschusses aus ÖPNV (entspricht dem jährlichen Gewinnzuschlag gemäß öDA in Höhe von 3 %; für 2022=1.296.623,85 EUR) an die Landeshauptstadt Magdeburg. Die Ausschüttung des Jahresüberschusses aus ÖPNV ist als Ertrag im Haushaltsplan 2023 ff. der Landeshauptstadt Magdeburg berücksichtigt.

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement schlägt daher vor, analog den Vorjahren, die Ausschüttung des Jahresüberschusses aus ÖPNV an die Landeshauptstadt Magdeburg zu beschließen.

Das anteilige Jahresergebnis aus Rand- und Nebengeschäften wurde auch in den Vorjahren durchgängig auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2022 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Konzernunterlagen sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrates der MVB zum Jahresabschluss 2022 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2022
4. Gewinn- und Verlustrechnung 2022
5. Lagebericht
6. Beschlussvorschläge Aufsichtsrat vom 06.07.2023
7. Konzernunterlagen